



ersöhnungskirche

KIRCHE IN EILBEK

April und Mai 2024



Fair geben

Fair sorgen

Fair teilen

Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Dieser Ruf erscholl Ostern in der Kirche. Immer wieder. Voller Freude. Er lief durch die Reihen— bestimmt nicht nur bei uns, sondern weltweit wurde gefeiert, gerufen: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Dieses Wissen um die Auferstehung Jesu früh am Ostermorgen ist uns kostbar. Wahrscheinlich hält es einer wissenschaftlichen Überprüfung nicht stand. Und dennoch hat dieser Glaube, dieses Wissen Menschen über Jahrhunderte, ja Jahrtausende geprägt, es hat ihnen Mut gegeben, trotz aller Widrigkeiten nicht aufzugeben und weiterzumachen. Dieses Wissen trägt die Hoffnung in sich, Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit, die sich breit macht und uns zu lähmen droht.

Der Herr ist auferstanden. Ohne diesen Glauben, dieses Wissen, wäre alles sinnlos. Dann wäre Jesus umsonst gestorben, erinnert vielleicht als „Gutmensch“ oder als gescheiterte Kreatur. Ohne den Glauben an die Auferstehung wäre unsere Predigt umsonst. Wovon sollten wir Menschen erzählen? Was wäre der Grund für unsere

Begeisterung?

Für unsere unerschütterliche Hoffnung auf Frieden und



Gerechtigkeit? Was wäre der Antrieb für unsere Nächstenliebe, für unser Eintreten für Gerechtigkeit und — ja auch für unser Hinnehmen, dass man über uns lächelt oder uns verspottet. Dabei bleibt es zum Glück in Deutschland, unsere Schwestern und Brüder in vielen anderen Ländern der Welt erleben Verfolgung, Gefängnis, Folter. Und bleiben doch fest in ihrem Glauben.

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Dieses Wissen trägt mich und lässt mich gelassen in die Zukunft gehen. Gott kennt meinen Weg, warum sollte ich mir Sorgen machen? Was immer auf mich wartet: ich gehe diesen Weg nicht allein. Gott geht mit, viele Menschen aus unserer Gemeinde gehen mit, Menschen auf der ganzen Welt gehen mit. Danke!

Ihre Pastorin A. William

Gemeinsames Frühstück— gemeinsames Abendessen— das macht Spaß

Der Frühstückstreff hat bisher zweimal stattgefunden. Es war immer eine sehr leckere – lockere – lustige – liebevolle Zeit.

Leider können viele Menschen nicht kommen, weil Arbeit, weil Kinder, weil...

Deshalb eine zusätzliche Einladung, diesmal zum gemeinsamen Abendessen.

Jeden 3. Freitag abends um 19:30 Uhr — am 19.4. und 17.5.

Jeder Mensch, der Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns über alle, die kommen.

Anmeldung:

Die Anmeldung findet bis Montag vor dem Treffen statt (15.4. bzw. 13.5.). Anruf gern im Kirchenbüro

unter Tel. 20 14 80 oder via Email buero@verki.de.

Abends mithelfen? Fantastisch!

Unterstütze gerne bei der Essensplanung, der Tischdeko, der Rahmgestaltung, in der Küche, beim Einkaufen, ...



Wir treffen uns am Sonntag, den 07.04.2024 nach dem Gottesdienst im Kirchenkaffee zum Ideensammeln und verteilen mit Viola Stelter (die in pinken Klamotten – zumindest die Brille ;-)

Freue mich auf Dich!

Viola Stelter



Offene Kirche

Sonntags öffnen wir unsere Kirchentüren und heißen alle Menschen herzlich willkommen.

Für ein Gespräch ist immer jemand vor Ort.

Jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Himmelfahrt feiern wir wieder mit den Gemeinden aus Barmbek und Dulsberg zusammen auf dem Strassburger Platz. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr und

wird gestaltet von den PastorInnen Idalena Urbach und Adrian Tillmanns, ein Gospelchor singt und der Pop-Posaunenchor aus unserer Gemeinde spielt.

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Mit dem **Pfingstfest** endet der Osterfestkreis. Er begann mit der Auferstehung Jesu, nach 40 Tagen sein Abschied von den Jüngern und dieser Erde und seine Himmelfahrt, und dann eben Pfingsten.

Wir feiern das Kommen des Heiligen Geistes, der aus den ängstlichen Jüngern Jesu mutige Apostel gemacht hat. Und so

ist Pfingsten auch der Geburtstag der Kirche, denn wegen der begeisternden Predigt der Jünger entstand die erste Gemeinde.



Das ist jetzt fast 2000 Jahre her — und noch immer gibt es die Kirche, feiern Menschen, sind begeistert von Gott und erzählen anderen von Jesus, unserem Erlöser.

Antje William

Neues aus dem KGR

Das neue Jahr begann mit einigen personellen Veränderungen im KGR.

So hat Cornelia Stöber ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende nach fast 6 Jahren an Swantje Altmüller-Gagelmann abgegeben.

Außerdem haben wurde der geschäftsführende Ausschuss (Beede) personell verschlankt. Er wird jetzt nur noch von zwei KGR Mitgliedern besetzt: der Pastorin Antje William und Swantje Altmüller-Gagelmann. Imke Diermann und Cornelia Stöber, die bisher zusammen mit der Pastorin diesen Ausschuss besetzt hatten, werden sich zukünftig neuen Aufgabenstellungen im KGR zuwenden.

Dann wird uns unsere Popkantorin, Yasmin Piwko, zum 28.4.2024 verlassen, um die Welt zu bereisen.

Wir möchten Frau Piwko an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr engagiertes Wirken in so vielen Gemeindebereichen danken. Sie hat es durch ihre Begeisterung, ihre freundliche Art und der hohen musikalischen Professionalität geschafft, der Gemeinde nach 40 Jahren traditioneller Kirchenmusik

den Wechsel zur Pop-Kirchenmusik schmackhaft zu machen. Wir sagen DANKE und wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Am 16. und 17. Februar ging der KGR nach Rendsburg ins Martinshaus in Klausur. Das große Thema: „**Zukunft der Gemeinde und der Kirche**“ wurde von verschiedenen Seiten beleuchtet und diskutiert. Wir haben Erkenntnisse gewonnen, Altes bestätigt und wollen auch Neues wagen.

Das möchten wir natürlich der Gemeinde vorstellen und mit ihr besprechen.

Wann? Bei „Gemeinde im Gespräch“ am 14. April!



Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch.

Cornelia Stöber für den KGR



Liebe Gemeinde,

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt“. Nun bin ich beschenkt damit, dass es mir möglich ist, genau das zu tun. Ab Mai werde ich gemeinsam mit meinem Partner auf



große Reise gehen. Auf unseren Fahrrädern mit nur ganz wenig Gepäck – nur dem Nötigsten – wollen wir die Welt entdecken. Wir wollen in der

Natur sein, raus aus der „Enge der Stadt“ – wie Revolverheld in ihrem Lied „Lass uns gehen“ singen. Wir wollen die Schönheit der Welt sehen, um genau so überzeugt davon zu sein wie Louis Armstrong, wenn er „What a wonderful world“ singt. Es gibt 194 Länder und sechseinhalbtausend Sprachen – wir werden wohl nicht jedes einzelne Land erradeln können und nicht einmal annähernd so viele Sprachen lernen, aber wir wollen so viel wie nur möglich sehen, andere Kulturen und neue Leute kennenlernen, von jedem Land wenigstens die

grundlegendsten Worte sagen können wie „Hallo“, „Tschüss“, „Bitte“ und „Danke“. Wir wollen sehen, wie bunt und facettenreich



die Welt ist, in der wir leben. Und anders als Mark Forster müssen wir nicht einmal die ganze Zeit am Handy sein, um unserem Lieblingsmenschen zu schreiben, denn den haben wir ja bei uns. Und doch werde ich nicht nur mit einem lachenden, sondern auch mit einem weinenden Auge gehen, wie es so schön heißt. Denn sich auf den Weg zu machen, heißt auch immer



etwas hinter sich zu lassen. In diesem Fall sind es Freunde, Familie und auch diese Gemeinde. Diese Gemeinde, die mir vor etwas mehr als 2,5 Jahren das Vertrauen geschenkt hat, als Quereinsteigerin den Beruf als Popkantorin in der Versöhnungskirche auszuüben; in der ich Freundschaften schließen durfte; in der ich wachsen durfte. Einen Chor aus dem Nichts aufzubauen, war anfangs etwas beängstigend und nun

schaue ich voller Stolz auf die mittlerweile rund 50 Sängerinnen und Sänger, die eine so wunderbare Gemeinschaft leben und unsere Kirche mit ihrer Musik und ihrer Botschaft



bis zum Rand füllen konnten. Sing and Pray als Veranstaltung, die zeigt, dass Pop nicht nur was für junge Leute ist – nein! Die Musik ist für alle gemacht und kann jede und jeden, egal welchen Alters, berühren und mitreißen. Ich bin dankbar für viele bereichernde Begegnungen, tiefgründige Gesprä-

che und Hilfsbereitschaft, die ich erfahren habe. Aber nun ist es Zeit, mich auf in das nächste große Abenteuer zu ma-



chen. Es gibt keinen besseren Zeitpunkt als „JETZT“, um seinen Traum zu erfüllen. Denn wie heißt es noch gleich in dem Kirchentagslied von 2023?

„Leinen Los, Kopfsprung ins Leben. Tanz dich frei, spring durch den Regen. Zeig der Welt, all deine Farben: Die Zeit ist jetzt! Wir laufen los. Gott geht mit uns. Das Leben ruft.“ Und dieser Ruf des Lebens ist ziemlich laut geworden. So laut, dass ich ihn nicht mehr ignorieren kann. Wer sich dafür interessiert, wo wir gerade sind und was wir gerade machen, wird auf unserem Instagram-Profil

„y_and_c_on_the_b“ fündig.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute.

Bleiben Sie behütet!



VERABSCHIEDUNG VON YASMIN PIWKO

Liebe Yasmin,
ich freue mich für dich — und ich werde dich vermissen. Ich hätte dich gern noch länger hier wirken gesehen.

Damals haben wir uns im Kirchengemeinderat einstimmig dafür entschieden, unsere Kirchenmusik neu aufzustellen. Eine Populärmusikerin bzw. –musiker sollte her. Und dann kamst du!



Es hat mir große Freude gemacht, mit dir zusammenzuarbeiten. Was haben wir nicht alles auf die Beine gestellt: die Gemeindesinggruppe „Sing and Pray“, den Pizza-Gottesdienst mit Anton und Lucía, die Gesprächsreihe letzten Sommer, die vielen verschiedenen Gottesdienste — und die Pop-Liturgie. Nicht zu vergessen die Friedensandachten: Über ein Jahr

lang haben wir täglich den Bollerwagen beladen mit Keyboard, Mikrophon und Notenständer und sind zum Spielplatz an der Friedrichsberger Straße gezogen. Und haben am Schluss unserer Friedensandacht deiner Interpretation von John Lennons „Imagine“ gelauscht.

Du hast es nicht immer leicht gehabt: Manche vermissen das Orgelspiel oder den klassischen Chor im Gottesdienst. Aber du hast uns begeistert mit deiner Freude an der Musik und deiner wunderbaren Stimme. Am Ende der Gottesdienste gab es immer ein passendes Lied: Mal aus den Charts, oft Lobpreis-Lieder. Und im Chor „Come and Sing!“ hat deine Begeisterung für Pop und Gospel viele Sängerinnen und Sänger ermutigt. Herausgekommen sind tolle Konzerte.

Danke!

Antje William

Come and Sing! Farewell Concert am 27. April um 17 Uhr

Was? Schon wieder ein Konzert von „Come and Sing“? Ja! Bevor Popkantorin Yasmin Piwko die Gemeinde für eine Weltreise verlässt, wollen sie und der Chor noch ein

gemeinsames Konzert veranstalten. Eine Mischung aus alten und neuen Liedern, aus Balladen und Uptempo Songs, aus Klassikern wie „Lead me, guide me“ und ganz vielem mehr wird den Abend bunt machen. Tanzen, feiern und singen Sie mit uns. Der Eintritt ist wie immer frei!

Mittenmang

Vom **3. bis 5. Mai 2024** wird sich Hamburg in ein großes Meer klingender, goldglänzender Instrumente verwandeln und in Blechbläser-Klängen schwimmen.

Der **Deutsche Evangelische Posaunentag 2024** lockt etwa 15.000 aktive Blechbläserinnen und Blechbläser in die Hansestadt, die sich an diesem Wochenende unter dem Motto **mittenmang** versammeln und in vielfältiger Weise gemeinsam musizieren.

Am **Freitagabend um 18 Uhr** beginnt das Programm auf der Moorweide mit einem **Eröffnungsgottesdienst**, an den sich auch das erste **Gastgeberkonzert** anschließt. Ab 20:30 Uhr laden viele Kirchen in der Hamburger Innenstadt zu festlichen Konzerten ein.

Neben den Morgenchorälen, die Samstag und Sonntag ab 8:00 Uhr überall dort ertönen werden, wo die Gäste untergebracht sind, wird am Samstagvormittag im Hamburger Stadtpark geprobt.

Unter dem Titel **Hamburg klingt** schaffen thematische Konzerte **am Samstag ab 14 Uhr** eine musikalische Verbindung von Orten zu



Themen: Sehnsuchtsort Hafen, Spiritualität, Flucht und Migration, Integration und viele mehr. Posaunenchormusik an vielen Plätzen der Stadt. Ab **20:24 Uhr** wird die **Serenade von allen Chören gemeinsam auf der Jan-Fedder-Promenade an den Landungsbrücken** gespielt.

Am Sonntag endet der Posaunentag mit dem gemeinsamen Schlussgottesdienst auf der großen Festwiese im Stadtpark.

Unter **www.dept2024.de** finden Sie alle weiteren Informationen rund um dieses musikalische Wochenende oder Sie nutzen einfach den folgenden QR Code.





Neue Chorleitung

Auch wenn Yasmin Piwko weggeht, wird der Chor „Come and Sing!“ weiterhin proben. Mit Julie Silvera hat der Chor eine tolle Chorleiterin für die Übergangszeit gefunden, bis wir eine neue Kantordin oder einen neuen Kantor haben.



Julie hat Musik im Blut — sie ist aufgewachsen in den USA und hat dort in der Gemeinde, in der ihre Mutter predigt, lange musikalisch gewirkt. Sie hat dann Musik studiert und lebt seit 2017 in Deutschland. Hier ist sie u.a. als Dozentin für Pop-Gesang tätig, ist aber auch als Jazz-Musikerin und Gospelsängerin unterwegs. Wir freuen uns darauf, wenn sie auch einmal im Gottesdienst singt! Ihre kraftvolle Stimme wird den Kirchraum zum Beben bringen ...

Herzlich willkommen!

Antje William

Lieder, die durchs Leben tragen

Lieder, die wir immer wieder gerne hören und mitsingen; Schlager, die gute Laune machen; Lieder, die zu hellen und trüben Tagen passen; Songs, die an schöne Zeiten erinnern; vertraute Abendlieder - mit Ihnen zusammen singen wir Lieder, die Sie durchs Leben getragen haben und dies noch tun.

Samstag, 6. April um 15 Uhr im kleinen Gemeindesaal

Mit Popkantordin Yasmin Piwko und Diakonin Sigrid Paschen

Offener Männerkreis

An jedem dritten Montag im Monat von 19:00 bis 21:00 Uhr trifft sich der offene Männerkreis in der Arche (Eingang Maxstraße) zu geselligem Beisammensein und Austausch über biblische Texte. Die meisten Männer im offenen Männerkreis sind 50+ und nehmen am Gemeindeleben teil. Neue Gäste sind jederzeit willkommen! **Hinweis: Im Mai treffen wir uns abweichend am 2. Montag im Monat bereits ab 17 Uhr**

15.4.: Was bewegt mich?

13.5.: Gemeinsam kochen

Leitung: Wilfried Denys

Die Bibel ist voller wunderbarer Geschichten – traurige und fröhliche, spannende und verwirrende, bekannte und unbekannt. Aber es sind immer mutmachende Geschichten.

Personen der Bibel dienten als Vorlage für viele Filme, Maler und Malerinnen wurde durch die Jahrhunderte hindurch von ihnen inspiriert, ebenso wie Musikerinnen und Musiker. Die Geschichten handeln von Treue und Verrat, von Zivilcourage und Betrug, und auch Sex and Crime sind in der Bibel zu finden.

Menschen erzählen, was sie mit Gott und mit Jesus erlebt haben, wie Gott ihrem Leben eine neue Richtung gegeben hat und wie der Heilige Geist ihr Leben reich gemacht hat. Reich be-

schenkt sind auch wir – all diese Geschichten sind für uns heute Gottes Wort. Geschichten, die die Menschen über Jahrhunderte

hinweg so in den Bann gezogen haben, dass sie ihr Leben Jesus übergeben haben, dass der Glaube an Gott fortan ihr Leben bestimmt.



Pastorin William wird biblische Geschichten erzählen; danach wollen wir darüber in zwangloser Runde ins Gespräch kommen. Für ein Glas Wasser, Saft oder Wein wird gesorgt. Egal, ob Sie schon viel wissen oder nichts, ob Sie regelmäßig in den Gottesdienst kommen

oder einfach neugierig sind:

Seien Sie herzlich willkommen!

Jeder Abend kann auch einzeln besucht werden. Wir beginnen um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal.

18. April: Petrus: Vertrauter und Verräter

9. Mai: Abraham: Wagnis und Scheitern

30. Mai: Heiliger Geist: unsichtbar und wirkmächtig





- | | | |
|-----------|-----------|--|
| 01. April | 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
mit Orgel und Trompete
Pastorin William, Organist Fabienke, Trompete: Havkin |
| 07. April | 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
Prädikantin Diermann u. Popkantorin Piwko
Anschließend Treffen der Gebetsinitiative |
| | 18:00 Uhr | Lobpreisgottesdienst
Pastor Weise u. Popkantorin Piwko |
| 14. April | 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
Pastorin William u. Popkantorin Piwko
Anschließend Gemeinde im Gespräch |
| 19. April | 17:00 Uhr | Krabbelgottesdienst
Pastorin William u. Popkantorin Piwko |
| 21. April | 11:00 Uhr | Festgottesdienst „Lebenswege“
Diakonin Paschen u. Diakonin Sonnenburg
in der Friedenskirche, Papenstr. 70, 22089 Hamburg
Kein Gottesdienst in der Versöhnungskirche! |
| 28. April | 11:00 Uhr | Pizza-Gottesdienst
Verabschiedung von Yasmin Piwko
Pastorin William u. Popkantorin Piwko
familienfreundlich, mit Lucia, Anton und Zoé
Anschließend gemeinsam Pizaessen |

Seid stets
bereit, jedem **Rede**
und **Antwort** zu stehen,
der von euch **Rechenschaft**
fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt.



1. PETRUS 3,15

IM APRIL UND IM MAI

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| 05. Mai | 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Northoff u. Organist Turkat |
| | 18:00 Uhr | Lobpreisgottesdienst
Pastorin William; Musik: D. Zickenrott |
| 09. Mai
Himmelfahrt | 10:30 Uhr | Open Air Gottesdienst
Straßbuger Platz |
| 12. Mai | 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit Taufe
Pastorin William u. Organistin Stoll
Anschließend Treffen der Gebetsinitiative |
| 17. Mai | 17:00 Uhr | Krabbelgottesdienst
Pastorin William |
| 19. Mai
Pfingstsonntag | 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
Pastorin William u. Organist Turkat |
| 20. Mai
Pfingstmontag | 10:00 Uhr | Regionaler Gottesdienst
in der Friedenskirche mit Pastorin Jungnickel |
| 26. Mai | 11:00 Uhr | Pizza-Gottesdienst
Pastorin William
familienfreundlich, mit Anton und Zoé
Anschließend gemeinsam Pizzaessen
Kinder sind unsere Gäste! |



Alles ist mir
erlaubt, aber nicht alles
dient **zum Guten**.
Alles ist mir erlaubt,
aber nichts soll
Macht haben
über mich.

1. KORINTHER 6,12



Gutes tun

Seit Februar können Sie, wie gewohnt, über **Klingelbeutel** oder **per Banküberweisung** spenden oder jetzt auch **digital** über die **Spende.App**. Diese wurde bereits gut angenommen. Die Gesamt-



summen werden wie gewohnt am folgenden Sonntag abgekündigt.

Wenn Sie einen Kollektenzweck im letzten Gottesdienst besonders wichtig fanden und gern noch mehr darüber erfahren wollen, können Sie diesen über die App noch drei weitere Tage aufrufen und in Ruhe nochmal nachlesen.

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf die passende Seite.



Probieren Sie es gern aus!

Annette Zielke

Spendenkonten der Gemeinde:

Ev.-lutherische KG Eilbek— Versöhnungskirche

IBAN: DE13 2005 0550 1239 1208 66

Versöhnungskirche Hamburg

IBAN: DE78 5206 0410 1406 4460 27

Stichwort „Stiftung“

Förderverein Versöhnungskirche

für Kinder– u. Jugendarbeit u. Kirchenmusik

IBAN: DE30 5206 0410 0005 0030 16



Spenden statt Geschenke — Teilen Sie Freude.



Sie feiern Geburtstag und haben schon alles?

Wie wäre es mit einer Spende für einen Ihnen wichtigen Zweck?

Oder erbitten Sie doch Spenden statt Kränze bei der Beerdigung ihrer Liebsten.

Neubau Eilbektal 15

Im letzten Gemeindebrief konnten Sie lesen, dass es eine Kooperation mit einer Baugemeinschaft für den Neubau geben sollte.

Es stellten sich auch zwei Baugemeinschaften vor, die uns begeisterten.

Aber ... dann kam die Ernüchterung!

Die Baugemeinschaften benötigten mehr Ein-Zimmerwohnungen als wir vorgesehen hatten und mehr als 70 Prozent der Mitglieder der Baugemeinschaften lagen über der Einkommensgrenze, die die Förderrichtlinien vorgeben.

So standen wir im KGR vor der Frage, entweder die Suche nach einer passenden Baugemeinschaft von Neuem zu beginnen oder ????

Eine erneute Suche hätte die Realisierung unseres Neubaus zeitlich sehr verzögert.

Und so beschloss der KGR ein weiteres Mal: wir bauen ein Wohnhaus mit 18 Wohnungen, die im ersten und zweiten Förderweg durch die Investitions- und Förderbank (IFB) gefördert und einzeln vermietet werden.



Unser Architekt ist jetzt dabei, zusammen mit den Fachplanern (Technik, Statik, Brandschutz, Energie) die Entwurfsplanung abzuschließen.

Außerdem müssen wir zusammen mit der IFB zeitnah den Finanzierungsplan erstellen.

Diesen und die Entwurfsplanung werden wir beim Kirchenkreis einreichen, der die kirchenaufsichtliche Genehmigung ausspricht.

Wenn sie dann vorliegt, ist der Weg frei zur Stellung des Bauantrags!

Wir benötigen nicht nur Ausdauer und Kraft, sondern vor allen Dingen Gebet!

Bitten Sie um Gottes Segen zum Gelingen des Neubaus.

Cornelia Stöber

Hey, wir sind's:

ANTON, **LUCÍA** und **ZOÉ!**

Vielleicht kennst du uns vom Pizza-Gottesdienst?!

Heute treffen wir **ANTJE**.

Das ist unsere Pastorin und wir stellen ihr viele Fragen. Aber immer der Reihe nach ...



Mein Freund Mika hat einen kleinen Bruder Matteo bekommen und der wurde neulich getauft.

Hier bei uns in der Kirche? Wieso haben wir davon denn gar nichts mitgekriegt?!

Nein, Mikas Familie wohnt nicht hier, sondern in Berlin.

Und warst du bei der Taufe dabei?

Nein, aber Lucía und ich haben schon ein paar Taufen miterlebt.

Taufen finde ich immer super. Es sei denn, dass Baby weint, wenn es das Wasser über den Kopf bekommt.

Antje, warum werden Babys eigentlich getauft?

In der Taufe bekommen sie ganz persönlich Gottes Liebe zugesprochen. Wir nehmen das Kind in unsere Gemeinschaft auf und heißen es willkommen.

Und warum gießt du den Kindern Wasser über den Kopf?

In der Bibel steht die Geschichte von Johannes dem Täufer und wie er Jesus getauft hat. Allerdings im Jordan, das ist ein Fluss. Wir machen das hier ohne Fluss, sondern an unserem Taufbecken.

rem Taufbecken.

Antje, sag mal, warum findest du die Taufe so gut?

Die Taufe zeigt, wie lieb Gott uns Menschen hat. Jede Taufe ist ein

freudiges Ereignis und alle bekommen zugesprochen: Du gehörst zu Christus, Christus hat dich erlöst. Dieses Versprechen gilt das ganze Leben lang.

Und viele Kinder bekommen eine Taufkerze.



Das hier ist die von Matteo. Er hat auch eine Taufkerze bekommen und sein großer Bruder Mika hat

seine Taufkerze ebenfalls dabei gehabt und durfte sie nochmal anzünden.

Schade, ich werde bei der nächsten Taufe nicht mehr da sein.

Wieso denn das?

Wir gehen wieder zurück nach Peru, zu meiner Abuela.

Zu wem?

Meine Oma. Sie vermisst uns. Und wir sie. Und Peru. Da scheint fast immer die Sonne!

Aber nach den Ferien kommst du doch wieder, oder?

Nee, Papa und Mama wollen da bleiben, bei der ganzen Familie. Und ich komme dann in Peru zur Schule. Aber ich werde euch vermissen!

Wenn du **ANTON**, **LUCÍA** und **ZOÉ** in echt sehen magst, dann bist du mit deiner Familie herzlich eingeladen zu unseren nächsten **Pizza-Gottesdiensten am 28.4. und am 26.5. um 11 Uhr.**

Im Gottesdienst am 28. April verabschieden wir dann **LUCÍA** und unsere Popkantorin Yasmin Piwko.



Für die ganz Kleinen gibt es übrigens circa alle vier bis sechs Wochen den **Krabbelgottesdienst**. Am **19. April** und **17. Mai** treffen wir uns um **17 Uhr** im kleinen Gemeindesaal.



Erfülltes Leben — ein Workshop

Samstag, 25. Mai

von 10:00 bis 14:30 Uhr
im kleinen Gemeindesaal

Ob wir im Älterwerden Erfahrenes abtun oder würdigen, ob wir verlorenen Möglichkeiten nachtrauern oder ob wir dankbar auf erfülltes Leben zurückblicken, das hängt auch davon ab, welche Perspektive wir einnehmen.

Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Sichtweisen auf das Leben nach einem Buch von Friedemann Schulz von Thun.

Dabei kann vielleicht auch das gewürdigt werden, was im Leben anders kam als gedacht und gewünscht. Und möglicherweise lässt



sich der Zufriedenheit mit unserem Leben - mit all seinen ganz persönlichen Besonderheiten - auch hier und da noch etwas auf die Sprünge helfen. Schließlich ist uns oft nur das erkennbar, wonach wir auch bewusst Ausschau halten.

Für einen kleinen Mittagsimbiss ist gesorgt! **Anmeldung gerne bis Donnerstag, den 16.5.** in den Kirchenbüros der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) oder direkt bei Diakonin Sigrid Paschen (Tel. 24 19 58 76).

Pastorin Ursula Kranefuß,
Institut für Engagementförderung im
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
und Diakonin Sigrid Paschen

Wie will ich im Alter wohnen?

An drei Abenden werden wir verschiedene Wohn- und Lebensformen kennenlernen und dabei auf Entdeckungsreise gehen zu unseren eigenen Wünschen, Vorstellungen und Ideen.

Mit den Diakoninnen Kirsten Sonnenburg und Sigrid Paschen.

Anmeldung bitte bis zum 3. April.

Mittwoch, 10.4., 17:30 Uhr:

Zuhause ist es am schönsten!

Mittwoch, 17.4., 17:30 Uhr:

In (m)einer Wohnform gut alt werden

Mittwoch 21.4., 17.30 Uhr:

Was wirklich wichtig ist

Alle drei Abende finden im Gemeindehaus der Friedenskirche, Papenstr. 70 statt.

Sehen wir uns am Dienstagnachmittag?

von **15 bis 16:30 Uhr** im 1. Stock des **Gemeindehauses der Friedenskirche** (Papenstraße 70).

Vor Beginn des jeweiligen Themas ist Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

09. April: Tulpen aus Amsterdam

Renate Endrulat und Diakonin
Sigrid Paschen

23. April: Älterwerden - mit dem Blick von Astrid Lindgren

Monika Beier, Kulturbotschafterin
von „Kultur im Koffer“

07. Mai: Hamburger Aufstand

1923 Pastorin Jutta Jungnickel

21. Mai: Naturschutz in der Stadt

Olaf Fedder, Leiter der NABU
Stadtteilgruppe Wandsbek

Eine Anmeldung ist nicht mehr erforderlich. Der Gemeindesaal ist mit dem Fahrstuhl zu erreichen. Falls Sie zum Besuch unserer Veranstaltungen einen Taxigutschein benötigen, lassen Sie es uns gerne wissen.

Diakonin Sigrid Paschen

BeWEGtes LEBEN — Mittwoch, 29. Mai 2024, 11 bis 13 Uhr

Ein Pilgerweg durch den Jacobipark mit anschließendem Mittagessen

Wir laden ein zu einem Pilgerweg durch den Jacobipark!



Er ist insbesondere für Menschen gedacht, die langsam gehen oder vielleicht im Roll-

stuhl oder mit dem Rollator unterwegs sind. An ausgesuchten Orten wollen wir innehalten und uns dem Thema **Gute Worte – Wegbegleiter** zuwenden. Die Stationen werden nicht zu weit voneinander entfernt sein, für Sitzmöglichkeiten ist gesorgt. Vielleicht

haben auch Sie ein gutes Wort, das sie auf Ihren Lebenswegen begleitet hat? Dann sprechen Sie uns gern an!

Zum Abschluss unseres Pilgerweges werden wir im Ruckteschell-Heim zusammen Mittag essen.

Wir treffen uns um 10:30 Uhr am Eingang des Ruckteschell-Heims.

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, den 22.5. an in den Kirchenbüros oder bei Diakonin Sigrid Paschen (Tel. 24 19 58 76).

Diakonin Sigrid Paschen



1888 von sozial motivierten Eilbeker Christinnen und Christen gegründet, hat sich die **Stiftung Eilbeker Gemeindehaus** immer schon für die Schwächsten im Stadtteil eingesetzt.

Der 1957 gegründete **Tilemann-Hort** kümmert sich dabei nicht nur um Kinder bis sie zur Schule kommen, sondern kocht und liefert auch das Mittagessen für über 400 Jungen und Mädchen in der benachbarten Schule Hasselbrook und organisiert dort auch die „Ganztägige Betreuung an Schulen“ (GBS) nach dem Unterricht – eine sehr gute und inzwischen langjährige Zusammenarbeit.

Das **Ruckteschell-Heim** wird in diesem Jahr 50 Jahre alt, besteht also seit 1974. Dementsprechend stehen 2024 auch noch allerhand Feiern an, über die später noch berichtet werden wird. Das Haus ist auch wieder für Gäste aus dem Stadtteil geöffnet, zum Beispiel zum Mittagessen oder der „Plattsacker“-Runde, die von mir geleitet wird.

Möchten Sie mehr erfahren? Sprechen Sie mich gerne an!

Swantje Altmüller-Gagelmann
Kuratoriumsvorsitzende
der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Der **Klimakreis** besteht seit November 2023 und ist für alle offen, die sich für ein „gesünderes und freundliches Eilbek / Leben“ einsetzen möchten. Im vergangenen Treffen am 15. Februar hat unser Kreis über die folgenden Themen gesprochen:

Plastikverpackungen vermeiden: Unverpackt-Läden in der Nähe. Wie funktionieren sie?

Konkrete Aktionen, an denen sich jede/r beteiligen kann.

Wie können wir unseren Abgeordneten gegen umweltfeindliche Lobbyisten den Rücken stärken?

Am 17. März ging es u.a. um das erneut gescheiterte EU-Lieferkettengesetz. Ist dies Scheitern nur negativ? Was wären die Konsequenzen, wenn es angenommen würde?

Bei Redaktionsschluss stand das nächste Treffen noch nicht fest. Unser Klimakreis freut sich auch weiterhin über weitere Interessierte und Themenvorschläge. Den neuen Termin erfahren Sie rechtzeitig auf der Website und im Schaukasten. Oder setzen Sie sich direkt mit mir in Verbindung; Telefonnummern und E-Mail stehen in diesem Gemeindebrief.

Swantje Altmüller-Gagelmann





REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN



KINDER:

Der **Krabbelgottesdienst** findet alle vier bis sechs Wochen am Freitag um 17 Uhr im kleinen Gemeindesaal statt. Termine: 19.4. und 17.5.



MUSIK:

Der **Chor Come and Sing!** probt mittwochs um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal

Der **Pop-Posaunenchor** probt dienstags um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal

Bei **Sing and Pray** können Sie an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal neue Lieder kennenlernen. Termine: 11.4., 25.4.



TREFFPUNKT:

Der **Aktivitätentreff** findet an jedem 2. Freitag im Monat von 15 bis 18 Uhr im kleinen Gemeindesaal statt. Termine: 12.4. und 10.5.

Das **Büchercafé** ist jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr im großen Gemeindesaal (Eilbektal 15) geöffnet.

Der **Frühstückstreff** findet immer am 1. Mittwoch im Monat um 9.30 / 10 Uhr statt. Termine: 3.4. und 8.5.

Das **Abendessen** findet immer am 3. Freitag im Monat um 19:30 Uhr statt. Termine: 19.4. und 17.5.

Die **Gebetsinitiative** trifft sich alle vier Wochen nach dem Gottesdienst im kleinen Gemeindesaal. Termine: 7.4. und 12.5.

Der **offene Männerkreis** trifft sich an jedem 3. Montag im Monat um 19 Uhr in der Arche. Termine: 15.4. und 20.5.

Die **Online Runde 60+** trifft sich per Zoom an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat. Ltg: Sigrid Paschen

Namen nur in der print Version



In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestatungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können

dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss (s. Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek-Versöhnungskirche

Internet: www.versoehnungskirche-hamburg.de

Herausgeber: Pastorin Antje William (ViSdP) im Auftrag des KGR

E-Mail: gemeindebrief@versoehnungskirche-hamburg.de

Redaktion u. Layout: S. Altmüller-Gagelmann, A. William, A. Zielke

Lektorat: A. Zielke

Grafiken: www.gemeindebrief.evangelisch.de, Paul Stawenow.

Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de, K. Steinebrunner, A. William, A. Zielke

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26.4.2024

Auflage: 600 Exemplare / Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief stellt keine Werbung im rechtlichen Sinne dar.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



ANSPRECHPARTNER

Pastorin	Antje William, Tel. 20 50 02 oder 0170/70 520 56 pastorin.william@verki.de Eilbektal 31, 22089 Hamburg
Kirchengemeinderat	Vors. Pastorin Antje William (s. oben) Stellv. Vors. Swantje Altmüller-Gagelmann Tel. 200 84 06 swantje.altmueller-gagelmann@verki.de
Kirchenbüro	Annette Zielke, Roswitha Bieger, Tel. 20 14 80 buero@versoehnungskirche-hamburg.de Di u. Do 10-12 Uhr, Mi 15-17 Uhr, Fr 11:30-13:30 Uhr
Popkantorin Kirche in Eilbek	Yasmin Piwko, Tel. 0151/742 95 551 kantorin.piwko@verki.de
Küster	Andreas Steenbock, Tel. 0157/33 224 249 andreas.steenbock@verki.de
Diakonin „Leben im Alter“ Kirche in Eilbek	Sigrid Paschen, Tel. 24 19 58 76 o. 0160/76 50 932 s.paschen@kirche-in-eilbek.de Papenstr. 70, 22089 Hamburg
Aktivitätentreff	Bärbel Feddern, Tel. 947 744 52
Büchercafé	Wolfgang Böge, Tel. 491 35 54
Frühstückstreff und Gebetsinitiative	Cornelia Stöber, Tel. 0152/027 839 56 cornelia.stoerber@verki.de
Hauskreise	Swantje Altmüller-Gagelmann, Tel. 0160/631 95 67
Offener Männerkreis	Wilfried Denys, Tel. 299 53 29
Posaunenchor	Simon Höft, Tel. 0151/700 365 88

Einrichtungen der „Stiftung Eilbeker Gemeindehaus“

Ruckteschell-Heim, Friedenstr. 4, Tel. 209 880 -0

Tilemann-Hort, Ritterstr. 29, Tel. 202 260 110

Internet: www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

